

ÖBB-Infrastruktur AG, PNA PLK2, 9020 Klagenfurt, Walther v.d. Vogelweideplatz 1/I

**EINSCHREIBEN**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

Z Hd. Mag. Erich Simetzberger  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

ÖBB-Infrastruktur AG  
**GB Projekte Neu-/Ausbau**  
Projektleitung Koralmbahn 2  
Dipl.-Ing. Gerald Zwitter

9020 Klagenfurt  
Walther v.d.Vogelweideplatz 1  
Tel. +43 (0) 51778 9775222

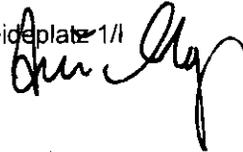
Datum  
14.09.2021

**Antragstellerin**

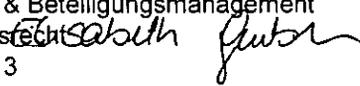
ÖBB-Infrastruktur AG  
Praterstern 3  
1020 Wien

**vertreten durch**

DI Gerald Zwitter  
Projektleiter  
Walther von der Vogelweideplatz 1/I  
9020 Klagenfurt



Mag. Elisabeth Gruber  
Stab Recht & Beteiligungsmanagement  
Verwaltungsreferat  
Praterstern 3  
1020 Wien



**wegen**

**Koralmbahn Graz – Klagenfurt**

**Einreichabschnitt Althofen/ Drau – Klagenfurt Hbf;  
Koralmbahn-km 111,979 – 124,095**

**GZ 299.810/10-II/Sch2/03  
GZ BMVIT-220.161/0005-II/SCH2/2004  
GZ BMVIT-820.027/0001-IV/SCH2/2007  
GZ BMVIT-820.027/0005-IV/IVVS4/2018**

**ANTRAG auf Änderungsgenehmigung**

REPUBLIC ÖSTERREICH  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Einlaufstelle  
Eing: 21. SEP. 2021  
Zl. ....Bilg. Ch.....

## Allgemeines

Beim hier verfahrensgegenständlichen Vorhaben „Althofen/Drau - Klagenfurt“ der Koralmbahn handelt es sich um einen zweigleisigen Ausbau der eingleisigen Bestandsstrecke mit einer Länge von ca. 12,9 km, das im Osten an den Abschnitt „Frachtenbahnhof Klagenfurt“ und im Westen an den Abschnitt „Mittlern – Althofen“ der Koralmbahn anschließt.

Mit Bescheid der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie vom 10. April 2003 GZ 299.810/10-II/Sch2/03 wurde der ÖBB-Infrastruktur AG die eisenbahnrechtliche Baugenehmigung, die wasserrechtliche Bewilligung sowie die forstrechtliche Rodungsbewilligung für das gegenständliche Bauvorhaben erteilt.

Mit Bescheiden der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie vom 09.09.2004, GZ BMVIT-220.161/0005-II/SCH2/2004 und vom 02. Oktober 2007, GZ BMVIT-820.027/0001-IV/SCH2/2007 wurden Änderungen und Ergänzungen eisenbahnrechtlich genehmigt.

Weitere Änderungen, insbesondere die Ausführung von Schutzweichen, wurden mit Bescheid der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie vom 30. August 2018 GZ BMVIT-220.027/0005-IV/IVVS4/2018 der ÖBB-Infrastruktur AG die eisenbahnrechtliche Baugenehmigung einschließlich wasserrechtlicher Belange für das gegenständliche Bauvorhaben erteilt.

Die betroffenen Gemeinden sind Marktgemeinde Grafenstein, Marktgemeinde Ebenthal und Landeshauptstadt Klagenfurt im Bundesland Kärnten.

## Gegenstand und Umfang des Antrages

Der Antrag gemäß § 31 EisbG 1957 idgF bezieht sich auf die folgenden wesentlichen angeführten projektgegenständlichen Einzelbaumaßnahmen:

- Errichtung von GSM-P Anlagen
- Errichtung einer OLSIG-Schaltstation (St. Peter) bei km 113,110 l.d.B
- Errichtung einer FWA-Schaltstation bei km 116,908 l.d.B
- Erweiterung ZLCP Ebenthal bei km 121,998 r.d.B
- Anpassung der Bahnsteigüberdachung im Bf Grafenstein von km 114,613 - km 114,688
- Anpassung Fußgängersteg Bf Grafenstein bei km 114,677
- Anpassungen, Erweiterungen von Kabelwegen und Kabeltrassen
- Errichtung von Standplätzen für Verteilerbedienung der Weichen
- Errichtung einer Doppelbushaltestelle bei der Park & Ride-Anlage Bf Grafenstein von km 114,600 – km 117,713 r.d.B
- Verlängerung Wildschutzzaun von km 116,964 – km 117,383 r.d.B
- Änderung der Eisenbahnsicherungsanlage im Projektabschnitt mit
  - dem Ersatz der geplanten Lichtsignale durch das Signal ETCS STOP MARKER mit tlw. Änderung der Situierung und der Neu- bzw. Umbenennung der Signale und
  - der Errichtung von Verschubsignalen am Standort der Hauptsignale (Ausfahrtsignale und Zwischensignale) mit dem Signal VERSCHUBVERBOT AUFGEHOBEN in rückstrahlender Ausführung (vereinfachte Verschubsignale)

- o Abtrag der Bundesheer-Verladerampe bei km 114,700 r.d.B

Details zu den Maßnahmen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Einreichunterlagen.

### **Gutachten**

Die STELLA & SETZNAGEL GmbH hat im Auftrag der Projektwerberin ein Gutachten gemäß § 31a EisbG erstellt, welches den Antragsunterlagen beiliegt. Aus diesem Gesamtgutachten ist ersichtlich, dass das Bauvorhaben in fachlicher Hinsicht die Anforderungen des § 31a EisbG erfüllt.

### **Antrag**

Die ÖBB-Infrastruktur AG stellt für die gegenständlichen Maßnahmen auf Grundlage der vorgelegten Urkunden und Unterlagen den

## **A N T R A G**

auf Erteilung der eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung gemäß § 31 EisbG

und der Genehmigung nach allen sonst in die Zuständigkeit des BMK fallenden Genehmigungstatbeständen.

Weiters regt die Antragstellerin an, das Verfahren gemäß den Bestimmungen der §§ 44a ff AVG („Großverfahren“) durchzuführen, da voraussichtlich mehr als 100 Personen am gegenständlichen Verfahren beteiligt sein werden.

Die Projektwerberin erklärt ihre Bereitschaft, die Übermittlung der Einreichunterlagen an die Standortgemeinden (Marktgemeinde Grafenstein, Marktgemeinde Ebenthal, Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee) auf Ersuchen der Behörde vorzunehmen.

In technischer Hinsicht stützt sich der Antrag auf das Gutachten gemäß § 31a EisbG der Stella & Setznagel GmbH und folgt hinsichtlich der Frage, ob einzelne Abweichungen vom Bauentwurf einer Änderung bedürfen, der dort vorgenommenen Beurteilung der Sachverständigen. Insofern diese Beurteilung auf Grundlage des durchzuführenden Ermittlungsverfahrens der Eisenbahnbehörde nicht geteilt wird, wird auch für jene Abweichungen, die seitens der Behörde als erheblich und einer Änderungsgenehmigung bedürftig erscheinen, die Erteilung einer eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung gemäß § 31 EisbG beantragt.

Der zuständige Ansprechpartner der Bauwerberin ist Herr DI Gerald Zwitnig als Projektleiter. Die rechtliche Betreuung des Vorhabens erfolgt durch Stab Recht und Teilnehmungsmanagement, Verwaltungsrecht, der ÖBB-Infrastruktur AG, Frau Mag. Elisabeth Gruber (Tel.: 0664/ 617 59 34, [elisabeth.gruber@oebb.at](mailto:elisabeth.gruber@oebb.at)).

ÖBB-Infrastruktur AG

Anlage(n): Einreichoperat (3fach)  
Abschrift der Vollmacht DI Zwitnig  
Abschrift der Vollmacht Mag. Gruber



Staatliche Gebühr € 14,30 entrichtet

BRZ. 63/2020

M/mcr

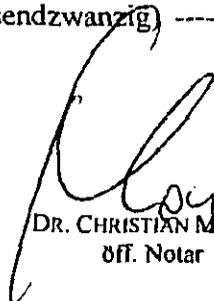
Die Echtheit vorstehender Gesamtfirmazeichnung -----  
a) der Frau Magistra Silvia Angelo, geboren am 6. (sechsten) Oktober 1969 (neunzehnhundertneunundsechzig), als Vorstandsmitglied, -----  
b) des Herrn Diplom Ingenieur Franz Bauer, geboren am 20. (zwanzigsten) August 1956 (neunzehnhundertsechsfünfzig), als Vorstandsmitglied und -----  
c) des Herrn Diplom Ingenieur Doktor Johann Pluy, geboren am 24. (vierundzwanzigsten) November 1968 (neunzehnhundertachtundsechzig), als Vorstandsmitglied -----  
der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, FN 71396w, mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1020 Wien, Praterstern 3, wird bestätigt. -----

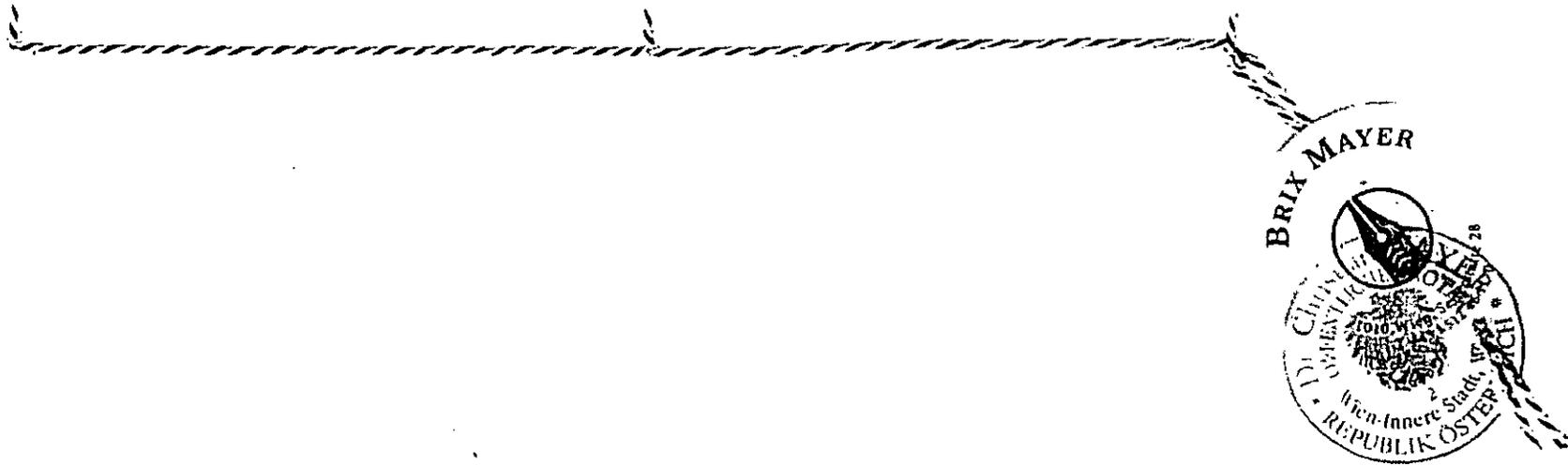
Auf Grund der heute vorgenommenen Einsichtnahme in das Firmenbuch bestätige ich gemäß § 89a Notariatsordnung die gemeinsame Vertretungsberechtigung der Vorgenannten für die unter FN 71396w eingetragene ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft. -----

Weiters bestätige ich, dass die Parteien erklärt haben, dass sie den Inhalt der Urkunde kennen und deren Unterfertigung (Signierung) frei von Zwang erfolgt. -----

Wien, am 7. (siebenten) Januar 2020 (zweitausendzwanzig) -----



  
DR. CHRISTIAN MAYER  
öf. Notar





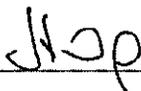
ÖBB-Infrastruktur AG  
Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau

Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hager  
Tel. +43 (5) 1778 - 9745800  
[hubert.hager@oebb.at](mailto:hubert.hager@oebb.at)  
1020 Wien, Praterstern 3

Wien, am 07.01.2020

## Substitutionsvollmacht

Ich, Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hager, geboren am 28. April 1964, substituiere die mir vom Vorstand der ÖBB-Infrastruktur erteilte Vollmacht, welche beiliegt, an Dipl.-Ing. Gerald Zwitnig, geboren am 12. März 1977, Projektleiter Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau (PNA) der ÖBB-Infrastruktur AG.

  
\_\_\_\_\_  
(Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hager)

Beilage (erwähnt)

GP\_02,02,02,10\_210-02\_M\_Behoerdenvollmacht-  
Substitutionsvollmacht\_Zwitnig\_Gerald

## VOLLMACHT

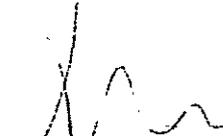
DI Dr. Hubert Hager, geboren am 28. April 1964, wird in seiner Funktion als Leiter des Geschäftsbereiches *Projekte Neu-/Ausbau* bevollmächtigt, die ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft in Angelegenheiten des Verwaltungsrechts vor Behörden aller Art zu vertreten, dabei im erforderlichen Umfang Anbringen, Anträge und Vorbringen zu erstatten, abzuändern und zurückzuziehen, Einwendungen zu erheben und zurückzuziehen, Akteneinsicht zu nehmen und Aktenabschriften herzustellen, Auskunftsbegehren zu stellen und überhaupt alles vorzukehren, was zur Wahrung der Rechte der ÖBB-Infrastruktur AG und ihrer Organe erforderlich ist.

DI Dr. Hubert Hager ist berechtigt, diese Vollmacht im erforderlichen Umfang an andere Dienstnehmer der ÖBB-Infrastruktur AG zu substituieren.

Diese Vollmacht gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2021.

### ÖBB-INFRASTRUKTUR AKTIENGESELLSCHAFT

  
Mag.ª Silvia Angelo  
(Ressortvorstand  
Finanzen, Markt, Service)

  
DI Franz Bauer  
(Ressortvorstand  
Infrastrukturanlagenbereitstellung)

  
DI Dr. Johann Pluy  
(Ressortvorstand  
Betrieb und Systeme)